



Zürcher
Lehrerinnen-
und Lehrerverband

Zürich, 10. November 2008

Medienmitteilung

Handarbeit: Horgen ruft zum Boykott auf (Tagespresse vom 6. Nov. 2008 ff)

Handarbeit/Werken: Boykott macht Schule

Der ZLV dankt dieser mutigen Gemeinde für den beherzten Entschluss. Der Boykott eines Regierungsratsbeschlusses wird nicht einfach sein, Konsequenzen werden angedroht. Alle Anstrengungen des ZLV in dieser Frage waren leider erfolglos.

Alle Versuche der Lehrerorganisationen, den Entscheid des Kantonsrates zur Wiedereinführung vernünftig umzusetzen, wurden bereits im Vorfeld abgeblockt. Die Einführung ohne die entsprechende Stundenzahl widerspricht der Absicht der Initiative. Vorstösse, Schreiben und Gesprächsangebote wurden von Behördenseite stets abschlägig beantwortet. Auch rechtliche Abklärungen führten nicht weiter. Der ZLV brachte konkrete Vorschläge ein, wie man den Beschluss sogar ohne Erhöhung der Lektionenzahl der Schüler/innen umsetzen kann.

Die Wiedereinführung des Unterrichts in Handarbeit/Werken ohne die entsprechenden Lektionen lässt wahlweise die Lehrpersonen der Mittelstufe oder Handarbeit/Werken im Regen stehen. Wer bekommt jetzt die Halbklassenstunden? Die Lehrperson der Mittelstufe, die dringend darauf angewiesen ist, oder diejenige im Bereich Handarbeit und Werken, die nur so das Fach wirklich unterrichten kann? Damit gäbe es anstelle Handarbeit/Werken Theorie und das macht nach wie vor keinen Sinn. Mit dem Zuschieben des „schwarzen Peters“ auf Ebene Lehrpersonen wird das Problem nicht gelöst.

Die Vorstände der Schulleitervereinigung und der Schulpflegepräsidien konnten nicht für Behörden anderer Gemeinden sprechen und einen solchen Boykott fordern. Denn die Folgen muss jede Gemeinde tragen und daher auch einen Entschluss selber fällen.

Horgen hat ein Zeichen gesetzt. Der ZLV hofft, dass das Beispiel Schule macht. Je mehr Schulgemeinden sich anschliessen, desto mehr wird der Regierungsrat zum Umdenken motiviert. Ein wegweisender Entscheid für die Schülerinnen und Schüler ist gefragt.

Kontakt:

Georgina Bachmann, GL ZLV, Leitung Projektgruppe Werken, 079 786 75 32

Lilo Lätsch, Präsidentin ZLV, 079 409 44 32

Rosy Kaufmann, Präsidentin ZKHLV, 044 865 20 43/53